

Die gelbe Tour - 8km

Sanfte Hügel - weite Fernen

Vom Fliegenbergparkplatz geht es entlang des Eisenweges an der "Roten Zone" Moltkeberg, die wegen extremer Munitionsbelastung nicht betreten werden darf, herauf zum Telegraphenberg, dessen Name an die optische Telegraphenlinie von Berlin nach Koblenz mit Dekret von 1832 erinnert.

Nach kurzer Rast unter dem Schatten der autochthonen Traubeneichenwälder mit weitem Blick herüber ins Bergische Land führt der Weg hangab und wieder bergauf zum Ravensberg mit seinen mächtigen Flugdecksandauflagen.

Unter alten Kiefern- und Eichenwäldern wenden wir uns über den Heimbach als tief eingeschnittenen Bachsiefen mit einer kleinen Bachaue zur Fliegenbergheide und wieder talwärts zum "Alten Wasser" mit ausgeprägten Altarmen der Agger und eindrucksvollen Auewäldern.

Aus der Aggeraue steigen wir entlang des Güldenbaches steil bergauf zum Güldenbergringwall der alten Fliehbürg. Hier beeindruckt die älteste Buchenwald der Wahnerheide mit ihrer artenreichen Vogelwelt mit Schwarzspecht, Hohltaube und Waldkauz. Über den Kronenweiher, aus dem im Frühjahr die Blüten des Fiebertreues und später die der Teichrose weiss leuchten, erreichen wir wieder die Fliegenbergheide mit einem der schönsten Ausblicke zur Siegburger Abtei und ins Siebengebirge.

Über die schönen Sandwege - am Rande unter den ausgeblasenen Kiefernurzeln entdecken wir die Trichter des Ameisenlöwen - geht es talwärts zurück zum Ausgangspunkt.

